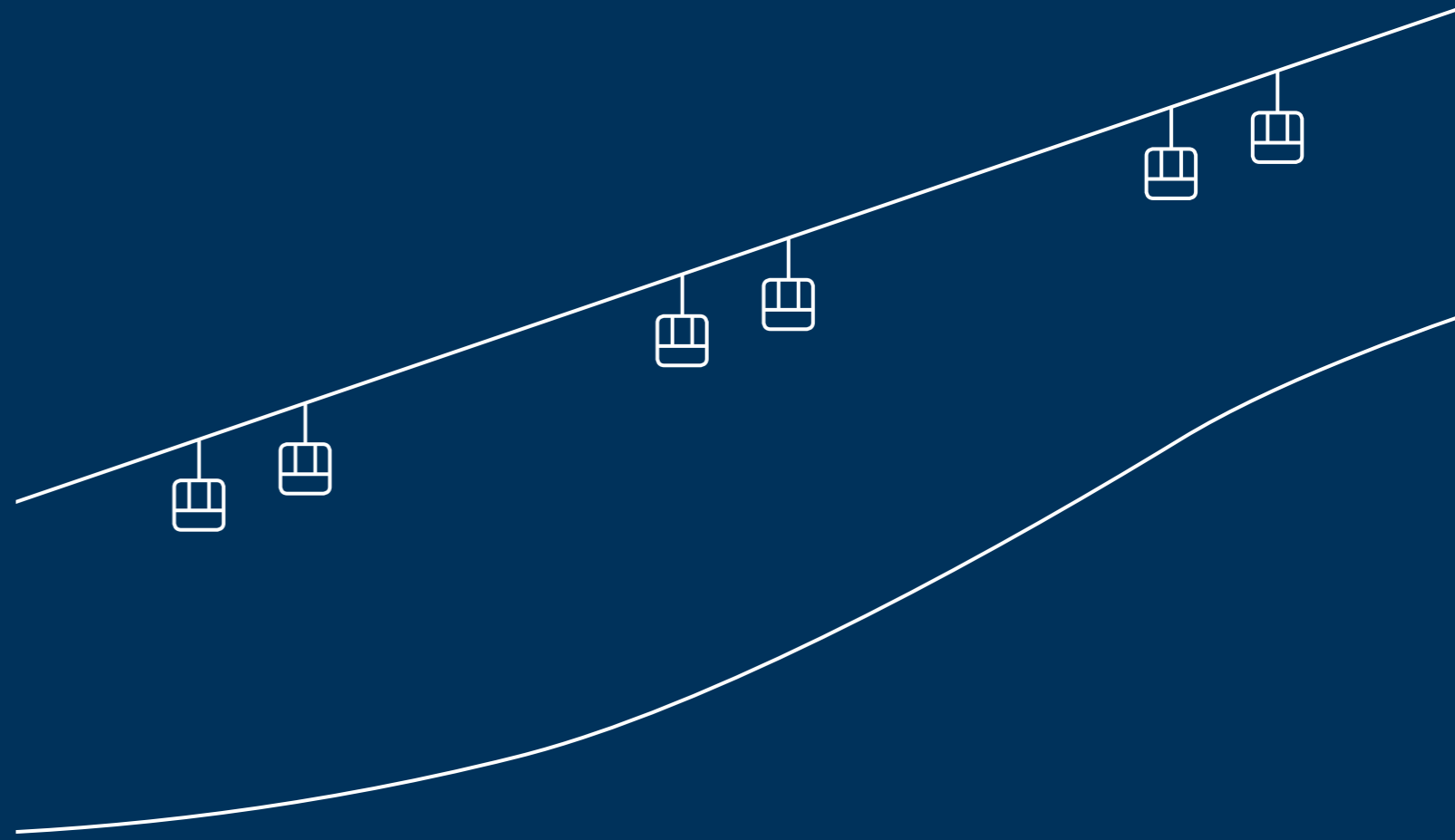




SCHMITTEN

**91. Geschäftsbericht
2017/18**





Kennzahlen

		2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
Erfolgsrechnung	Erträge in Tsd. Euro				
	Umsatzerlöse	40.987	33.501	33.094	30.875
	Sonstige betriebliche Erträge	466	1.009	855	960
	Aktivierete Eigenleistungen	0	46	145	21
	Gesamt	41.453	34.557	34.094	31.856
	Aufwendungen in Tsd. Euro				
	Personalaufwand	11.789	10.969	10.573	9.849
	Material-, Energie- und sonstige Aufwendungen	18.086	14.179	13.307	13.373
	Abschreibungen	9.781	8.454	8.271	7.912
	Gesamt	39.656	33.601	32.151	31.134
	EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern)	1.797	956	1.943	722
	Ergebnis vor Steuern	1.877	812	2.061	805

Kennzahlen	Cashflow in Tsd. Euro	12.811	9.706	10.335	9.521
	Cashflow in % der Umsatzerlöse	31,3	29	31,2	30,8
	Investitionen in Tsd. Euro	18.757	11.566	17.895	8.451
	Personalstand (max.) Winter	351	337	329	328
	Personalstand (max.) Sommer	202	195	185	183

Dividende	Ausschüttung je Stückaktie in Euro*	2,00*	2,00	1,90	1,80
------------------	--	--------------	------	------	------

		2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
Wintersaison	Anzahl Seilbahnen / Lifte	27	27	26	26
	Förderleistung pro Stunde	50.700	49.650	47.370	47.370
	davon Zubringerbahnen	8.875	7.716	7.716	7.716
	Frequenz (beförderte Personen)	11.321.237	9.760.286	10.111.777	9.560.379
	davon bergwärts	10.693.012	9.136.120	9.361.486	9.020.623
	Gäste-Ersteintritte	976.865	819.665	832.458	810.615
	Betriebstage	137	147	136	122

		2018	2017	2016	2015
Sommersaison	Anzahl Seilbahnen	5	4	5	5
	Förderleistung pro Stunde	3.041	2.041	2.846	2.846
	Frequenz (beförderte Personen)	468.801	377.259	381.813	359.223
	davon bergwärts	241.349	195.083	201.310	188.602
	Gäste-Ersteintritte	207.155	165.413	176.862	169.069
	Betriebstage	159	157	156	158

*Antrag des Vorstands

Inhalt

01 Organe der Gesellschaft	6–7
02 Einladung / Tagesordnung zur 91. ordentlichen Hauptversammlung	8–9
03 Bericht des Vorstands.....	12–25
04 Bericht des Aufsichtsrats	26–29
05 Bilanz zum 30.11.2018	30–33
06 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017/18.....	34–37
07 Anhang für das Geschäftsjahr 2017/18.....	38–47
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	48–49
Anlagenspiegel zum 30. November 2018.....	50–51

Gemäß § 222 UGB i V m § 96 (1) AktG erstattet der Vorstand der Schmitenhöhebahn AG folgenden Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2017 bis 30. November 2018.

01 Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Hans Peter Schützinger
Salzburg

Vorsitzender-Stv.

KommR Heinrich Spängler
Salzburg

Mitglieder

Dr. Wolfgang Porsche
Zell am See

Dr. Hans Michel Piëch
Wien

Arbeitnehmervertreter

Klaus Bogensberger
Zell am See

Tamara Kellner
Niedersill

Geschäftsführung

Vorstand

Dr. Erich Egger
Zell am See

Prokuristen

KommR Ferdinand Eder
Zell am See
(bis 2.10.2018)

Ernst Eder
Maishofen
(ab 3.10.2018)

Ing. Johannes Mayer
Saalfelden

Kontaktdaten

5700 Zell am See, Salzachtal-Bundesstraße 7,
Postfach 8, Tel: +43 (0) 6542/789-0, Fax: 06542/789-130
E-Mail: schmitten@schmitten.at

www.schmitten.at

02 Einladung zur Hauptversammlung

Einladung

zur 91. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn AG am

**Freitag, 17. Mai 2019 um 11:00 Uhr
im Ferry Porsche Congress Center
in 5700 Zell am See,
Brucker Bundesstraße 1a**

Tagesordnung

- 1. Vorlage des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2017/18**
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017/18**
- 4. Vergütung an den Aufsichtsrat**
- 5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018/19**

Unterlagen zur Hauptversammlung

Sämtliche Unterlagen zur Hauptversammlung im Sinne von § 108 Abs 3 AktG, insbesondere die Unterlagen zu Punkt 1 der Tagesordnung und die Beschlussvorschläge zu den Punkten 2–5 der Tagesordnung, können ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 26. April 2019, am Sitz der Gesellschaft angefordert werden. Die Informationen gemäß § 108 Abs 4 AktG sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.schmitten.at/Hauptversammlung abrufbar.

Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 17 der Satzung nur die Aktionäre berechtigt, die im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind.

Vertretung durch Bevollmächtigte

Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, einen Vertreter zu bestellen, der im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der Aktionär hat, den er vertritt.

Die Vollmacht muss einer bestimmten Person (einer natürlichen oder einer juristischen Person) in Textform erteilt werden und ist vor Versammlungsbeginn vorzulegen. Ein Vollmachtsformular wird auf Verlangen zugesandt.

Zell am See, im April 2019

Der Vorstand



Dr. Erich Egger



03

Bericht des Vorstands

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2017/18 umfasst den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018. Es ist das 91. Geschäftsjahr seit Gründung des Unternehmens.

1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die **Weltwirtschaft** dürfte den Konjunkturrückgang 2018 erreicht haben. In den nächsten Jahren wird eine Abschwächung der Dynamik erwartet.

Das Wirtschaftswachstum in der **Eurozone** ist im vergangenen Jahr auf ein Zehn-Jahres-Hoch gestiegen. Europas Wirtschaft wuchs 2018 um 1,9 %.

Die Arbeitslosenquote war 2018 im Euroraum mit 8,4 % niedriger als im Jahr davor (9,1 %). Bis einschließlich 2020 wird die Beschäftigung konjunkturbedingt deutlicher ausgeweitet als das Arbeitskräfteangebot. Die Arbeitslosenquote geht damit auf 7,2 % zurück. Ab 2021 dürfte das Arbeitskräfteangebot aber wieder stärker als die Nachfrage zunehmen, sodass die Arbeitslosenquote bis zum Ende des Prognosezeitraumes wieder auf 7,5 % ansteigt.

In Österreich ist die Situation mit einer Arbeitslosenrate von 4,8 % (Vorjahr 5,5 %) deutlich besser als der Schnitt im Euroraum. Der konjunkturelle Rückenwind wird 2019 einen weiteren Rückgang der Arbeitslosenquote in Österreich ermöglichen.

In Österreich wurde mit einem starken Jahresabschluss 2018 ein Wirtschaftswachstum von 2,7 % erreicht. Die Teuerung lag 2018 mit durchschnittlich 2,0 % auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (2,1 %).

Im Durchschnitt der Prognoseperiode 2019/2023 wird Österreichs Wirtschaft um 1,7 % pro Jahr wachsen (2014/2018 +1,9 % p.a.), um rund ¼ Prozentpunkt über dem Durchschnitt des Euroraumes.

Die Entlastung der privaten Haushaltseinkommen durch den Familienbonus wird die Konsumnachfrage vor allem in den Jahren 2019 und 2020 unterstützen. Im Prognosezeitraum wird von einem durchschnittlichen Wachstum des privaten Konsums von 1,7 % pro Jahr ausgegangen (2014/2018 +1,1 % p.a.).

Der Inflationsdruck bleibt mittelfristig mäßig, und das Inflationsdifferential zum Euroraum sollte sich weiter verringern. Das WIFO rechnet mit einer Inflationsrate gemäß Verbraucherpreisindex von durchschnittlich 2,0 % p.a.

Aufgrund des prognostizierten Konjunkturverlaufes und der angenommenen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen wird der Finanzierungssaldo der öffentlichen Haushalte über die Prognoseperiode positiv sein. Daraus abgeleitet geht die Staatsschuldenquote (Verschuldung des Gesamtstaates in Prozent des nominellen BIP) gegenüber dem Jahr 2018 bis 2023 um rund 14,5 Prozentpunkte auf 60 % zurück (Quelle: Wifo Konjunkturportal).

2. Die touristische Entwicklung

2.1. Österreich

Österreich verbuchte im Kalenderjahr 2018 mit 44,9 Mio. einen neuen Höchststand bei den Ankünften (+ 1,8 Mio). Dabei konnten Zuwächse sowohl aus dem Inland (+ 3,0 %) als auch aus dem Ausland (+ 4,6 %) verzeichnet werden. Die Nächtigungen erreichten mit 149,8 Mio. (+ 5,3 Mio.) ebenfalls einen neuen Höchststand.

Die **Wintersaison 2017/18** konnte sowohl bei den Ankünften mit 19,8 Mio. (+ 5,3 %) als auch bei den Nächtigungen mit 71,8 Mio. (+ 4,7 %) deutlich zulegen.

In der **Sommersaison 2018** wurden neue Höchststände sowohl bei den Ankünften mit 24,7 Mio. (+ 3,2 %) als auch bei den Nächtigungen mit 76,8 Mio. (+ 2,3 %) erzielt.

Bezogen auf die Nächtigungszahlen kommen unsere Gäste zu 70,2 % (Sommer) bzw. 77,1 % (Winter) aus dem Ausland – die Aufenthaltsdauer in Nächten beträgt dabei insgesamt 3,1 (Sommer) bzw. 3,6 (Winter).

Nächtigungen Österreich	Winter 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2018	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	16.447.364	3,4%	22.842.534	2,0%	39.289.898	2,6%
Ausländer	55.391.523	5,1%	53.904.389	2,5%	109.295.912	3,8%
Gesamt	71.838.887	4,7%	76.746.923	2,3%	148.585.810	3,5%

Unsere Gäste (Quelle: WKO, Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2018)

Hauptgründe für einen Österreichurlaub sind

- 63 %** Wintersportangebot
- 56 %** Berge

93 % der Gäste kommen in Begleitung von Partner (35%), Familie (33%), Freunden (21%) oder Reisegruppen (4%).

74 % Die bevorzugten Anreisemittel sind Auto und Flugzeug.

9 %

152,-

52 % unserer Gäste sind Stammgäste und kommen mindestens 1x jährlich (ÖWI). Dabei liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei **3,4 Tagen.**

125,-

55 % Die Urlaubsinformation haben sich 55 % aus dem Internet geholt, 22 % von Verwandten oder Bekannten.

Die durchschnittlichen Ausgaben der Gäste liegen bei € 152,- pro Tag im Winter und € 125,- pro Tag im Sommer.

2.2. Salzburg

Mit 29,3 Mio. Nächtigungen wurde das bisherige Rekordergebnis des Tourismusjahres 2016/17 um 4,2 % deutlich übertroffen. Ein neuer Rekord wurde auch bei den Ankünften mit 7,9 Mio. (+ 4,1 %) aufgestellt.

Nächtigungen Land Salzburg	Winter 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2018	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	3.358.131	2,6%	3.187.760	2,4%	6.545.891	1,9%
Ausländer	12.616.235	7,0%	10.138.137	2,6%	22.754.372	4,9%
Gesamt	15.974.366	6,1%	13.325.897	2,5%	29.300.263	4,2%

2.3. Region Zell am See-Kaprun

Die Region Zell am See-Kaprun übertraf im Tourismusjahr 2017/18 mit knapp 2,8 Mio. Übernachtungen das letztjährige Ergebnis um 5,5 %. Sowohl in der Wintersaison (+ 7,8 %) als auch in der Sommersaison (+ 3,0 %) wurden deutliche Steigerungen erzielt.

Nächtigungen Zell/See-Kaprun	Winter 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2018	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	175.015	4,3%	191.600	5,9%	366.615	5,1%
Ausländer	1.331.683	8,3%	1.125.820	2,5%	2.457.503	5,6%
Gesamt	1.506.698	7,8%	1.317.420	3,0%	2.824.118	5,5%

2.4. Zell am See

In Zell am See konnten die Nächtigungen sowohl in der Wintersaison um 3,4 % als auch in der Sommersaison um 2,1 % gesteigert werden.

Nächtigungen Zell am See	Winter 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr	Sommer 2018	%-Abw. zum Vorjahr	Tourismusjahr 2017/18	%-Abw. zum Vorjahr
Inländer	89.371	10,7%	121.734	14,7%	211.105	5,0%
Ausländer	743.996	3,5%	706.092	1,3%	1.450.088	2,4%
Gesamt	833.367	3,4%	827.826	2,1%	1.661.193	2,7%

3. Unsere Geschäftsentwicklung

3.1. Jahresübersicht

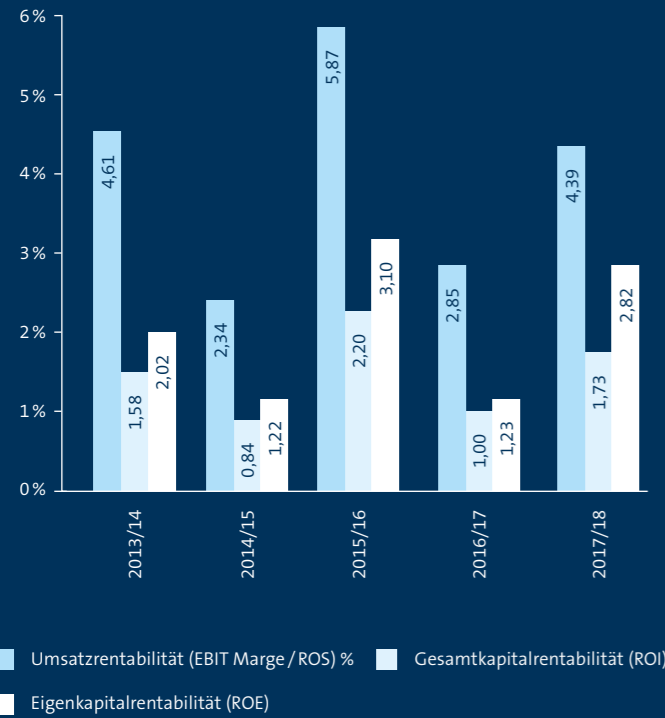
Im Geschäftsjahr 2017/18 besuchten 1.184.020 Gäste (Vorjahr: 985.078) das Ski- und Wandergebiet Schmittenhöhe. Dabei konnten Erlöse aus Beförderungen von rund 33,7 (Vorjahr 27,6) Mio. EUR erzielt werden.

Während der Wintersaison konnten wir 976.865 Ersteintritte (Vorjahr: 819.665) verzeichnen. Auch in der Sommersaison stiegen die Gästezahlen im Wandergebiet auf 207.155 (Vorjahr: 165.413).

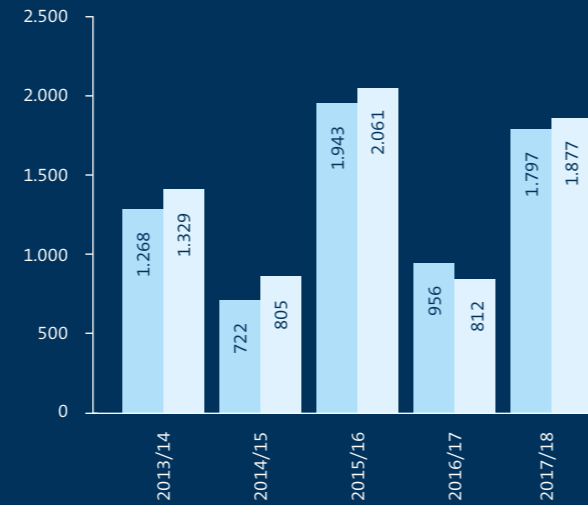
Der nachfolgenden Aufstellung entnehmen Sie bitte die Entwicklung der Nettoerlöse aus der Personen- und Güterbeförderung, der Schifffahrt sowie der Gastronomie. Darüber hinaus erzielten wir Erlöse aus Vermietung in Höhe von TEUR 906 (Vorjahr TEUR 774).

Saison	Beförderung TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Schifffahrt TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Gastronomie TEUR	%-Abw. zum Vorjahr
Wintersaison 2017/18 (Vorjahr)	29.845 (24.143)	23,6%	18 (34)	-47,1%	4.515 (3.533)	27,8%
Sommersaison 2018 (Vorjahr)	2.682 (2.182)	22,9%	1.011 (937)	7,9%	908 (680)	33,5%
Nicht saisonal Verwaltungserlöse SSC, Pacht- erlöse, Pistenrettung u. a. (Vorjahr)	1.102 (1.225)					
Gesamtjahr (Vorjahr)	33.629 (27.558)	22,0%	1.029 (971)	6,0%	5.423 (4.209)	28,8%

Rentabilität



EBT/EBIT



Gäste-Ersteintritte



Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit



3.1.1. Seilbahnbetrieb

Wintersaison 2017/18

Zusammengefasst kann der Winter 2017/18 mit Fug und Recht als ein „Jahrhundertwinter“ bezeichnet werden:

Ein perfekter Start – früher Wintereinbruch Anfang November mit Schnee und Kälte, eine günstige Feiertagslage zu Weihnachten und Ostern, enorm viel Schnee, eine kompakte Ferienregelung im Februar und nicht zuletzt auch hervorragende Schnee- und Pistenbedingungen bis zum Saisonschluss führten letztlich zu einem außerordentlich guten Saisonergebnis.

Mit insgesamt 976.865 Gäste-Ersteintritten wurde an 136 Betriebstagen (Vorjahr 147) ein Plus von 19,2% erreicht. Dieses Ergebnis stellt somit einen einmaligen Rekord in der bisherigen Firmengeschichte dar.

Sommersaison 2018

Der Saisonstart erfolgte am 10. Mai mit der Schmittenhöhebahn, am 19. Mai folgte der neue areitXpress, die Sonnenalm- und Sonnkogelbahn, weiters am 16. Juni der cityXpress im durchgehenden Sommerbetrieb. Der trassXpress war am 19. Mai wegen einer technischen Störung der Schmittenhöhebahn im „Ersatz“-Betrieb. Die diesjährige frühe Feiertagsituation in Kombination mit herrlichem Ausflugswetter führte zu einer sehr erfreulichen Entwicklung der Gästezahlen, insgesamt konnten wir im Sommer eine Zunahme des Gästeaufkommens von 25,2% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Auch das stellt das bisher beste Sommerergebnis dar!

3.1.2. Gastronomiebetrieb

Die Umsätze in unseren Restaurant- und Bistrobetrieben sind im Berichtsjahr um 28,8% auf TEUR 5.423 angestiegen. Dieses sehr erfreuliche Gesamtbild zeigt, dass das Konzept der im Vorjahr neu errichteten AreitLounge von unseren Gästen sehr gut angenommen wird, auch unser Sonnkogel Restaurant, das „Cabrio“ (Après Ski Bar) und die Schiffsgastronomie trugen deutlich zu diesem hervorragenden Ergebnis bei.

3.1.3. Schifffahrtsbetrieb

Auch die Auslastung unserer Schiffe zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstant hohen Niveau. Dank der sehr guten Wetterbedingungen im Spätherbst konnte der Schifffahrtsbetrieb um eine Woche bis zum 21.10.2018 verlängert werden.

Nach Kategorien konnten wir ca. 78% unserer Gäste bei unseren sehr beliebten Rundfahrten begrüßen, ca. 20% betrafen Überfahrten und 2% Sonderfahrten.

Insgesamt waren das heuer 146.546 Gäste (Vorjahr 143.114), dies entspricht einer Steigerung von 2,4%.

3.2. Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von TEUR 18.757 getätigt. Im Wesentlichen betrafen diese den Kauf des areitXpress (TEUR 8.789), den Umbau des Panoramarestaurants (TEUR 1.670), die Errichtung eines Tagesspeichers für unsere Beschneigungsanlage (TEUR 1.212) sowie weitere Investitionen in unsere Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3.3. Projekt Hochsonnberg-Piesendorf

Zum Bilanzstellungszeitpunkt ist die finale Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes hinsichtlich der von den Projektgegnern eingebrachten Außerordentlichen Revision noch offen. Bisher ist lediglich mit den ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sowie der Errichtung eines Multifunktionsweges begonnen worden.

Nachfolgend die wesentlichen Schritte des Projekts (Stand: 14.03.2019)

- 2005** - Erste Planungen
- 2010** - UVP-Verhandlung
- 2011** - Positiver UVP-Bescheid der Salzburger Landesregierung
- Berufung durch Projektgegner
- 2012** - Berufungsverhandlung vor Umweltsenat
- Negativer Bescheid des Umweltsenates
- Dagegen Beschwerde der Schmitten an VwGH*
- 2014** - Positives Erkenntnis des VwGH
- 2015** - Verhandlung vor BVwG*
- 2018** - Positive Entscheidung des BVwG
- Außerordentliche Revision durch Projektgegner an VwGH verbunden mit Antrag auf aufschiebende Wirkung ihrer Revision
- Beschluss des VwGH, mit welchem die aufschiebende Wirkung der Revision nicht zuerkannt wird

Offen: Finale Entscheidung des VwGH über außerordentliche Revision.

*VwGH (Verwaltungsgerichtshof), BvVG (Bundesverwaltungsgericht)

3.4. Projekt Viehhofen

Die Errichtung der 1. Sektion vom Ortszentrum Viehhofen aus bis zur bereits bestehenden Zwischenstation (Talstation der 2. Sektion) ist für 2019 mit Fertigstellung zur Wintersaison 2019/20 geplant, der Spatenstich dafür erfolgte im September 2018. Die Eröffnung wird am 7. Dezember 2019 erfolgen

3.5. Vermögenslage

Nachstehend stellen wir die nach **betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten** gegliederte Bilanz in Gegenüberstellung mit der Bilanz zum 30.11.2017 dar.

Aktiva	30.11.2018 TEUR	%	30.11.2017 TEUR	%	Veränderung TEUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	702,3	0,7	694,3	0,7	8,0
Sachanlagen	90.807,4	87,2	82.321,1	86,5	8.486,3
Finanzanlagen	612,2	0,6	538,7	0,6	73,5
	92.121,9	88,5	83.554,1	87,8	8.567,8
Umlaufvermögen					
Vorräte	1.014,5	1,0	892,4	0,9	122,1
Lieferforderungen	1.094,4	1,1	1.095,4	1,2	-1,0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	538,2	0,5	443,6	0,5	94,6
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.753,0	5,5	3.829,3	4,0	1.923,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.179,4	2,1	1.284,9	1,3	894,5
	10.579,5	10,2	7.545,6	7,9	3.033,9
Rechnungsabgrenzungsposten und aktive latente Steuern	1.443,7	1,3	4.108,6	4,3	-2.664,9
	104.145,1	100,0	95.208,3	100,0	8.936,8

Passiva	30.11.2018 TEUR	%	30.11.2017 TEUR	%	Veränderung TEUR
Eigenkapital					
Grundkapital	5.047,6	4,8	5.047,6	5,3	0,0
Kapitalrücklagen	2.898,0	2,8	2.898,0	3,0	0,0
Gewinnrücklagen	57.240,6	55,0	57.240,6	60,1	0,0
Bilanzgewinn	1.398,6	1,3	1.010,9	1,1	387,7
	66.584,8	63,9	66.197,1	69,5	387,7
Fremdkapital					
langfristig					
Rückstellungen (Abfertigungen, Pension, Jubiläum, Demontage)	9.005,5	8,6	8.045,7	8,5	959,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.679,7	9,3	3.000,0	3,2	6.679,7
	18.685,2	17,9	11.045,7	11,7	7.639,5
kurzfristig					
Rückstellungen (Steuern und sonstige)	2.100,0	2,0	2.381,1	2,5	-281,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.000,0	2,9	5.500,0	5,8	-2.500,0
Lieferverbindlichkeiten	8.434,2	8,2	5.355,7	5,6	3.078,5
Verbindlichkeiten gegenüber UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5,8	0,0	0,0	0,0	5,8
Sonstige Verbindlichkeiten	5.207,5	5,0	4.608,5	4,8	599,0
Rechnungsabgrenzungsposten	127,6	0,1	120,2	0,1	7,4
	19.875,1	18,2	17.965,5	18,8	909,6
	104.145,1	100,0	95.208,3	100,0	8.936,8

3.6.1. Ertragslage

Die Ertragslage ist aus der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Erfolgsrechnung 2018 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zu ersehen.

	2018 TEUR	%	2017 TEUR	%	Veränderung TEUR
1. Gesamtleistung					
Bruttoumsatzerlöse	41.076,5	100,0	33.501,4	100,0	7.575,1
– Erlösschmälerungen	-89,2	-0,2	0,0	0,0	-89,2
Nettoumsatzerlöse	40.987,3	99,8	33.501,4	100,0	7.485,9
andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	46,2	0,1	-46,2
sonstige Erträge	466,2	1,1	1.009,2	3,2	-543,0
Gesamtleistung	41.453,5	100,9	34.556,8	103,3	6.896,7
2. Betriebliche Aufwendungen					
Material- und Wareneinsatz	3.779,6	9,2	3.579,1	10,7	200,5
Personalaufwendungen	11.788,6	28,7	10.968,8	32,7	819,8
Abschreibungen	9.780,9	23,8	8.454,0	25,2	1.326,9
Betriebssteuern	430,5	1,0	417,6	1,2	12,9
sonstige Aufwendungen	13.876,5	33,8	10.181,7	30,5	3.694,8
	39.656,1	96,5	33.601,2	100,3	6.054,9
Betriebsergebnis	1.797,4	4,4	955,6	3,0	841,8
3. Finanzergebnis	79,3	0,2	-144,0	-0,4	223,3
4. Ergebnis vor Steuern	1.876,7	4,6	811,6	2,6	1.065,1
5. Ertragssteuern	-479,4	-1,2	1.497,0	4,5	-1.976,4
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,0	0,0	-1.300,0	-3,8	1.300,0
6. Jahresgewinn	1.397,3	3,4	1.008,6	3,3	388,7

3.6.2. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017/18 bringen wir die folgende Geldflussrechnung 2017/18 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen, die nach Aktivitätsbereichen gegliedert ist:

	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.244	5.537
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.840	-13.816
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.510	7.541
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	895	-738



„Der Vorstand dankt allen ganzjährig und saisonal beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den gezeigten Einsatz während des Geschäftsjahres, der wesentlich zu einem sicheren und reibungslosen Betriebsablauf sowie zum erzielten Geschäftserfolg beigetragen hat.“

Als **Finanzmittelfonds** ist der Fonds der flüssigen Mittel definiert. Dieser Fonds umfasst den Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“.

Der Finanzmittelfonds veränderte sich wie folgt:

	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Stand zum 1.12. des Geschäftsjahres	1.285	2.023
+ zahlungswirksame Veränderung	895	-738
Stand zum 30.11. des Geschäftsjahres	2.179	1.285

3.7. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 226) beschäftigt (wöchentliche Berechnung, mit Vorstand). Die 125 ganzjährig beschäftigten MitarbeiterInnen (Vorjahr: 119) werden in der Wintersaison mit bis zu 220 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 218) und in der Sommersaison mit bis zu 77 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 76) saisonal unterstützt. Aktuell beschäftigen wir 3 Lehrlinge, die die Ausbildung zum Seilbahntechniker machen (1. bzw. 3. Lehrjahr).

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen wieder an verschiedensten Aus- und Fortbildungskursen teil, darunter Maschinistenkurse, das Betriebsleiterseminar, Fortbildungskurse diverser Firmen und das im Vorjahr gestartete Projekt „Schmittens Service-schmiede“, um in der Serviceorientierung und Servicequalität noch besser zu werden.

Wir danken folgenden Mitarbeitern, die im Berichtsjahr das Dienstjubiläum für ihre durchgehende Firmenzugehörigkeit feierten, für ihre langjährige Treue und verdienstvolle Mitarbeit:

35 Jahre

Brunner Ferdinand per 14.12.2017

25 Jahre

Pichler Herbert per 20.09.2018

In den wohlverdienten Ruhestand traten im Berichtsjahr:

- Prok. KR Ferdinand Eder
- Brunner Ferdinand, Maschinist (zuletzt bei Sonnengratbahn)

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prok. KR Ferdinand Eder der seit 1970 in unserem Unternehmen in den verschiedensten Funktionen – davon auch 8 Jahre als Vorstand – wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat.

Der Vorstand dankt allen ganzjährig und saisonal beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den gezeigten Einsatz während des Geschäftsjahres, der wesentlich zu einem sicheren und reibungslosen Betriebsablauf sowie zum erzielten Geschäftserfolg beigetragen hat.

Der Dank gilt ebenso dem Betriebsrat für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit.

3.8. Marketing

3.8.1. Marketing, Kommunikation und Angebotsentwicklung

2017/18 war ein herausforderndes und bewegtes Marketing-Jahr – ob aufmerksamkeitsstarke Kampagnen, kreative Pressearbeit, maßgeschneiderte Online-Aktivitäten, emotionale Events und Veranstaltungen oder die laufende Angebotsentwicklung. Die Konzeption, Organisation und Umsetzung dieser Aufgaben des Marketings spiegeln sich in einem der besten Schmittens-Ergebnisse wider!

3.8.2. Laufende Entwicklung der Markenbotschaft

Die laufende Weiterentwicklung der Schmittens-CI/CD (Gestaltungsrichtlinie) ist nach wie vor ein primärer Bereich, der das Angebot und die Positionierung der Schmittens festigt.

Dabei steht im Fokus, ein einheitliches Erscheinungsbild mit emotionalem Wiedererkennungswert weiter aufzubauen und am Markt zu verankern.

Die Symbiose von Berg & See, Panorama & Natur und Sport & Erlebnis wurde im gesamten Marketing- und Kommunikations-Mix durch ein emotionales Wording sowie aussagekräftige Bilder und Clips in sämtlichen On- und Offline-Kanälen zielgruppenbezogen kommuniziert.

3.8.3. Marken- und Wirtschaftskooperationen

Marken- und Cross-Marketing Kooperationen sind für uns ein sehr effektiver Ansatz, um die Kernzielgruppe ohne Streuverlust anzusprechen. Wir konnten 2018 mit Kellogg's Cornflakes und Intersport Österreich zwei sehr umfangreiche Multichannel-Kampagnen inkl. Rücklaufelement für die Schmittens gewinnen. In beiden Kooperationen wurden die starke On- und Offline-Präsenz durch einen überdurchschnittlichen Rücklauf bestätigt.

3.8.4. Digitale Kommunikation und Social Media

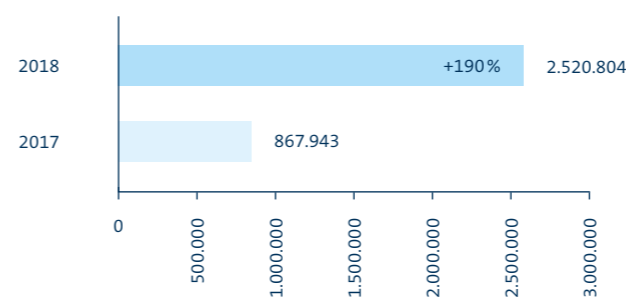
Der erste Eindruck ist zugleich unsere Visitenkarte – wir erreichen über 50 % unserer Erstkontakte über digitale Kanäle, daher legen wir ein besonderes Augenmerk auf ein ganzheitliches Online- und Dialogkonzept. Das veränderte Informations- und Kommunikationsverhalten unserer potenziellen Gäste ist ein wichtiger und wachsender Faktor im Schmittens-Marketing-Mix, welcher sich laufend an Trends und Entwicklungen anpasst.

Storytelling und Bewegtbilder: um diese beiden Themen dreht sich die touristische Online-Kommunikation. Diese Trends wurden längst aufgegriffen und wir erzählten Sommer wie Winter authentische und in Wort und Bild emotionale, zielgruppengenaue Geschichten vom Berg über die Gastronomie bis hin zum See.

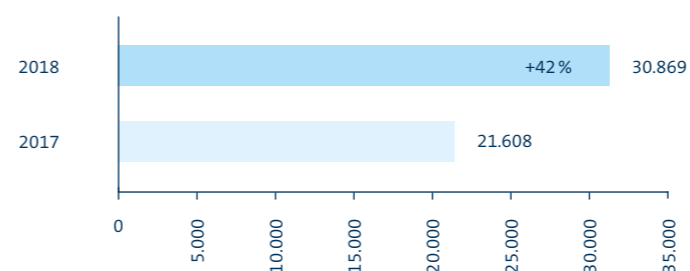
Die Schmittens ist am Puls der digitalen Zeit und lieferte 2018 mit kreativen Social Media-Stories sehr erfolgreiche Beiträge, wie z.B. Kurz-Stories oder emotionale Bilder-Strecken, welche Interesse wecken und in der digitalen Kommunikation der Schmittens für eine sehr erfreuliche Entwicklung sorgten.

Online-Kennzahlen (1.12.2017–30.11.2018, Vorjahr 2016–17):

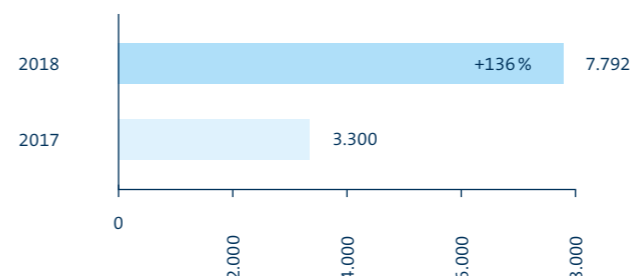
Websitebesucher auf www.schmittens.at



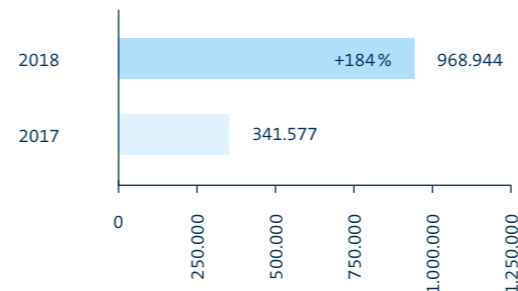
Abonnenten & Fans auf Facebook



Abonnenten und Fans auf Instagram (#schmittens)



Kanalaufrufe YouTube Schmittenshöhebahn



Winterkampagne „Upgrade to the Top“ für mehr Service und Qualität

Die extravagante Lead Kampagne für die Wintersaison 2017/18 wurde mit dem Progress Plakatpreis 2018 ausgezeichnet und lief unter dem Slogan „Upgrade to the Top“. Das in den 50er Jahren illustrierte Key Visual war ein Blickfang und wurde mit den beiden Kernbotschaften Eröffnung des areitXpress und dem Jubiläum 90 Jahre Schmittenshöhebahn bespielt und in eine sehr erfolgreiche Kampagne gepackt.

Der Maßnahmenplan wurde gemeinsam mit dem TVB Zell am See auf den Bereich Online Marketing ausgerichtet und mit klassischer Werbung inkl. Rundfunk Kampagnen ergänzt, so konnte neben dem attraktiven Winter-Opening das 3-Tages-Jubiläums-Ticket zu 90 Euro erfolgreich in den Fokus gerückt werden!

3.8.5. Events und Veranstaltungen als Marketinginstrument

Eröffnungswochenende areitXpress „Upgrade to the Top“ 8.–10. Dezember 2017

Im Rahmen der Eröffnung des neuen areitXpress und der 90-Jahre-Geburtstagsfeier der Schmittenshöhebahn AG bildete dieses Wochenende den Saisonauftakt der Wintersaison 2017/18. In den Programmpunkten war die offizielle Eröffnung des areitXpress, ein Live-Konzert mit Thorsteinn Einarsson sowie zahlreiche Après Ski Parties in der Zeller Innenstadt.

Eröffnung Ausstellungsraum „90 Jahre Tradition & Innovation“

Mit der Ausstellung „90 Jahre Tradition & Innovation“ möchten wir unsere Gäste auf eine Zeitreise in die Vergangenheit mitnehmen und ihnen die Entwicklung von einst und jetzt näherbringen. Die Besucher können unterschiedliche Kabinen-Generationen, Entwicklungen und Meilensteine der Schmittenshöhebahn bestaunen, die sich im Laufe der Zeit stark verändert haben und auch zum Schmunzeln anregen!

Alpenglühern

Die Veranstaltungs-Reihe Alpenglühern „Innovative Dialoge zu brennenden Themen“ war wieder ein Event-Highlight. In diesem Jahr bat die Schmittenshöhebahn AG und der Seebrunner Kreis gemeinsam mit LH Dr. Wilfried Haslauer zum Dialog „Vor- und Querdenken und Verstärker für Pinzgauer Ideen und Konzepte“ in die AreitLounge.

Snow-Volleyball auf der Schmittens

Das Areal bei der Bergstation des trassXpress entwickelte sich am 20. Jänner 2018 zum Gipfeltreffen der österreichischen Volleyball-Szene, die 8 besten Herren- und 8 besten Damen-Teams haben sich auf der Schmittens um den heißbegehrten Staatsmeistertitel sowie den ersten fixen Startplatz für die CEV Snow Volleyball European Championships 2018 duelliert.

Schmittens Nite Race

Am 6. Februar 2018 fand das Schmittens Nite Race bereits zum 10. Mal statt. Unter den Teilnehmern waren wie immer zahlreiche Promi-Rennläufer und über 3.000 Besucher verfolgten das Rennen rund um den Zeller Stadtplatz begeistert.

Red Turns

Bereits zum siebten Mal fanden von 8.–11. März 2018 die Red Turns – Weingenuss auf 2.000 Meter – statt. Sowohl der Kickoff Event Wine & Dine in der AreitAlm, sowie die Weinverkostungen am Berg und die Abendveranstaltung im Ferry Porsche Congress Center fanden großen Anklang bei Gästen und Einheimischen.

„Die extravagante Lead Kampagne für die Wintersaison 2017/18 wurde mit dem Progress Plakatpreis 2018 ausgezeichnet und lief unter dem Slogan ‚Upgrade to the Top‘.“

Yoga am Berg / Jodel Workshop

Im Sommer schätzen immer mehr Gäste und Einheimische die aktive Entspannung bei Yoga am Berg mit einzigartigem Panorama oder den mitreißenden Jodel-Workshop mit Jodelkönig Thomas Reitsamer auf der Schmitten Café Terrasse.

Okidoki Kinderfest

Am 8. Juli 2018 gab es bei der Bergstation des „areitXpress“ Kinderfernsehen zum Anfassen. Zahlreiche Kinder erfreuten sich an den vielen Attraktionen wie z. B. Spiel-, Kreativ- und Animationsstationen, Hüpfburgen uvm.

3.8.6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeit und Medien wurden über Schmitten News und Stories in Form von Presseaussendungen, Pressegesprächen, Einzelgesprächen, Pressekonferenzen und unzähligen Presserecherchen vor Ort aktiv informiert. Im Fokus stand in diesem Geschäftsjahr die Verknüpfung der Kommunikationskanäle zur aktiven Medienarbeit.

Durch den verstärkten Einsatz von Print, Online und Social Media Kommunikation konnten wir die Medienarbeit noch effizienter gestalten, dies spiegelt sich im Clipping Report sehr gut wieder. Zudem wurden die alljährlich erfolgreichen Medien-Kooperationen wie z. B. der ORF-Radiofrühschoppen auf der AreitAlm und der SN Pisten-Check durchgeführt.

3.8.7 Angebotsentwicklung Sommer

Die Schmitten ist eine der beliebtesten Natur-, Sport- und Familiendestinationen im Salzburger Land, daher haben wir unser attraktives Angebot zielgruppenorientiert weiter ausgebaut. Das attraktive Angebot rund um den Familien-Erlebnisweg Schmidolins Feuertaufe wurde punktuell um einige Highlights erweitert. Zum einen wurde der Relaunch des E-Motocross Parks in die Wege geleitet, welcher eine actionreiche Streckenführung ermöglicht und zudem wurde das Sortiment mit 24-Zoll Bikes für die 10- bis 15-jährigen Jugendlichen erweitert.

Ein weiteres Highlight sind die neu inszenierten Ausstellungs-Räume, die das Schlechtwetterprogramm auf der Schmitten und in der Region attraktiver gestalten:

- 90 Jahre Schmittenhöhebahn „Tradition & Innovation“ Bergstation Schmittenhöhe
- Oldtimer Ausstellung „Areit 1400“ in dankenswerter Zusammenarbeit mit dem von Herrn Helmut Vötter in Kaprun ins Leben gerufenen Oldtimermuseum mit multimedialem Gamecorner für groß und klein

In beiden Ausstellungen konnten wir in den Sommermonaten über 60.000 Gäste begrüßen!

Der Sommer und die Schifffahrt entwickeln sich weiterhin sehr positiv. Aufgrund der steigenden Nachfrage im Sommer wurde das Angebot um die Freitagabend Rundfahrt erweitert und mit Themen-Events und Live Musik zum Tanz gebeten!

Zudem erfreuen sich auch die Advent- und Osterfahrten großer Beliebtheit!

3.8.8 Angebotsentwicklung Winter

Die Kombination Wintersport und Genuss ist ein wichtiger Wohlfühlfaktor für unsere Gäste. Mit dem neuen „areitXpress“ bieten wir unseren Gästen nicht nur eine Fülle an mehr Service, Komfort und Qualität, sondern auch die Möglichkeit in nur 7 Minuten Auffahrt den schnellsten Weg ins Schmitten Skigebiet zu nehmen.

Neben verbesserten Serviceleistungen rund um das Thema Ski-Genuss wurde mit der AreitLounge die Kulinarik nicht vergessen. Die AreitLounge überzeugt mit alpinurbanem Ambiente, traumhafter Aussicht und verzaubert mit unerwarteten Gaumenfreuden.

Ski'n'Brunch führten wir zwar erst das 3. Jahr in Folge durch, aber für Frühaufsteher und Ski-Fans ist es bereits ein Schmitten Klassiker. Die Zutaten sind einfach erklärt: um 7 Uhr auf den Schmitten Gipfel, den Sonnenaufgang live miterleben, die ersten Schwünge auf unberührten Pisten ziehen können und sich anschließend mit einem Brunch am Berg stärken. Viele begeisterte Gäste bezeichnen dies als ein einmaliges Erlebnis.

4. Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als touristisches Dienstleistungsunternehmen ist unsere Gesellschaft sehr stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage, dem allgemeinen Reise- und Konsumverhalten unserer Gäste, dem Feiertags- und Ferienkalender sowie dem Wetter abhängig, was sich unmittelbar auf Umsatz und Ergebnis auswirkt. Zur Absicherung unseres Wintergeschäftes werden 100 % unserer Pisten technisch beschneit.

Betriebliche Risiken aus dem operativen Geschäft werden durch Versicherungen (All-Inklusive-Schutz für Seilbahnunternehmen, insbes. für Betriebshaftpflicht, Feuer, Feuer-Betriebsunterbrechung) wirtschaftlich sinnvoll abgesichert. Hinsichtlich der Angaben nach § 243 Abs 3 Z 5 UGB wird auf den Anhang verwiesen.

5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018/19

Nach einer langen Schönwetterperiode im Herbst konnte am 16. November 2018 mit der Beschneigung begonnen werden. Der plangemäße Start in die Wintersaison mit dem trassXpress, der Breiteckbahn sowie der Kapellenbahn erfolgte am 30. November 2018. Entsprechende Schneitemperaturen und ergiebige Neuschneemengen ab der 2. Dezemberwoche ermöglichten die zügige Erweiterung des Angebotes, am 15. Dezember waren zwei und mit 22. Dezember 2018 alle Talabfahrten geöffnet – perfekt für die Weihnachtsfeiertage und die Ferienzeit. Insgesamt liegen die Gästeeintritte im Skigebiet bis einschließlich 10.03.2019 auf 794.038 (Vorjahr: 816.553) und damit lediglich 2,76 % hinter dem Rekordwert des Vorjahres.

Auch die Bruttoeinnahmen (inkl. USt) unserer Gastronomiebetriebe entwickeln sich sehr positiv, bis einschließlich 10.03.2019 konnten wir ca. TEUR 4.604 (Vorjahr TEUR 4.070) erzielen – dies entspricht einer Steigerung um 5,7 %.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist unsere Gesellschaft nicht tätig. Weiters betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen.

Zell am See, 14. März 2019

Der Vorstand



Dr. Erich Egger

04

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat im Geschäftsjahr vier Sitzungen abgehalten.

Der Vorstand hat regelmäßig über die Lage des Unternehmens berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017/18 und des Lageberichts des Vorstands wurde von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat gebilligt, womit der Jahresabschluss gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen **Dank und Anerkennung** aus.

Zell am See, am 3. April 2019

Für den Aufsichtsrat



Der Vorsitzende
Dr. Hans Peter Schützinger



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2017/18

**„Wir bedanken uns recht herzlich
für die gute Zusammenarbeit im
Geschäftsjahr 2017/18.“**

Abdel-Moula Elsalah · Adam Michael · Ahmad Nabil · Ahmed Renas · Al Abdallah Joman · Al Mohammad Ferhad · Alhussin Sherwan · Ali Salah Almeskano Ismail · Alou Joude · Altenberger Kerstin · Angerer Renate · Antic Sveltana · Auer Christine · Auernigg Bernhard · Auernigg Peter · Auernigg Roman · Ayan Christine Verena · Babisova Marcela · Baran Tomas · Baranova Ludmila · Barbierikova Darina · Bazgar Mohamed · Benko Matej · Berger Wolfgang · Bergmann Norbert · Berka Wiltrud · Bernauer Pia · Bernsteiner Christian · Bernsteiner Gabriele · Bernsteiner Thomas · Blaickner Roman · Blam Dietmar · Blam Sylvia · Blam Wolfgang · Blazevic Nedžad · Bogensberger Klaus · Bonk Marie-Christin · Boros Beata · Brandenburg Karin · Breitfuß Jonas · Breitfuss Marion · Brennsteiner Christoph · Brennsteiner Ernst · Brennsteiner Monika · Brennsteiner Stefan · Brugger Ferdinand · Brugger Manuela · Brugger Wilhelm · Brüggel Michael · Brunbauer Marcel · Brunner Ferdinand · Brunner Günter · Buchner Markus · Buchsteiner Rupert · Bürki Alfred Busse Wolfgang · Clasen Andreas · Clasen Britta · Clauß Steffen · D'Ambros Gerhard · D'Ambros Günther · Dalaf Mohammad · Danler Alexander · Danner Philipp · Dannhauser Gerhard · Danzer Ingrid · Daum Josef · David Norbert · Deisenberger Sarah · Derner Thomas · Deutsch Andreas · Dobusch Michael · Dos Santos Cameron Jose · Dragic Zoran · Drahosova Denisa · Dubsky Kamil · Duci Harald · Dürlinger Andreas · Dürlinger Elisabeth · Dürlinger Georg · Dürlinger Ingo · Duxner Stefan · Eckenfellner Dominik · Eckenfellner Mario · Eckenfellner Peter · Eder Bernhard · Eder Erika · Eder Ernst · Eder Ferdinand · Eder Jürgen · Edlinger Kevin · Egger Erich · Eisinger Angelika · Ellmauer Manuela · Ellmauthaler Harald · Enzinger Andreas · Enzinger Herbert · Enzinger Ljiljana · Enzinger Theresia · Fahlbusch Nadine · Falkner Ingo · Faltis Rudolf · Fankhauser jun. Richard · Fankhauser Richard · Fankhauser Sandra · Fanning Andrea · Fazokas Alexander · Feiersinger Reinhard · Feiersinger Susanne · Fersterer Albert · Fischer Hans-Peter · Fischnaller Mario · Frauenschuh Silvia · Fritzenwanker Gotthard · Fromm Anita · Fuchs Hannes · Fuetsch Marco · Fürstauer Anton · Fürstauer Christoph · Fürstauer Jan · Fürstaller Albert · Gaborova Jaroslava · Gainschnigg Günther · Galcikova Viktoria · Galgoczy Helga · Gara Babot Gerald · Garber Rupert · Gaspar Nikolett · Gassner Friedrich · Gassner Michael · Gasteiger Josef Franz · Gaube Franziska · Gazal Ayham · Gmachl Thomas · Griessner Hedwig · Gröbner Anna · Gruber Hannes · Gruber Manuela · Gruber Martin · Gruber Stefan · Gruber-Franzl Martin · Grübl Jürgen · Gschwandtner Helga · Haarlander Daniel · Haas Sylvia · Hainzer Andreas · Hainzl Bernhard · Hamdani Ali · Hamoser Michaela · Harlander Albert · Harlander Lea · Hartl Reinhard · Georg · Hartl Thomas · Hasa Armanda · Hasenauer Herbert · Haslinger Christine · Haslinger Erwin · Haugsberger Andreas · Hauser Magdalena · Hechenberger Albert · Heinzl Alexander · Herzog Siegfried · Hetz Martin · Hinterseer Roland · Hirschbichler Eva · Hirschbichler Johannes · Höber Helmut · Hodzic Sakib · Hofer Hans Peter · Hofer Hermann · Hofer Johannes · Hofer Theresa · Högye Alexander · Hohenwarther-Hollaus Bernhard · Josef · Hollaus Reinhard · Höller Johann · Höller Monika · Höller Walter · Höllwerth Franz · Hose Andreas · Huber Arnold · Huber Eva · Huber Julia · Huber Manfred · Huber Rudolf · Huber Stefanie · Hubmayer Mohamed · Hussein Dalel · Hussein Hokr · Hussein Mitjan · Hutter Alois · Hutter Christian · Hutter Stefan · Ibrahim Mohammad · Innerhofer Alois · Isa Jafer Sadik · Jacovic Biljana · Jäger Stephan · Jakob Johann · Jamaz Mohamed · Jaros Simon · Junger Anton · Junger Josef · Junger Stefan · Jurubita-Marin Andra-Luella · Jury Pascal · Jusu Basiru · Kaltenhauser Johann · Kaschube Markus · Kaserer Franziska · Kavaldzhiev Pancho · Kavaldzhieva Pavlina · Kazici Senol · Keereweier Anna Camilla · Kellner Phillip · Kellner Tamara · Kendi Rashid · Kendlbacher Evelyn Elisabeth · Kandler Maria · Keser Goran · Khaldi Mahmoud · Khaled Hussein Ahmad · Kirst Silke · Klingelberger Erwin · Klinger Catarina · Klingler Josef · Knautz Raimund · Knezevic Miroslav · Knoll Sabine · Kobryn Andrej · Koch Robert · Kocher Günther · Köck Heidemarie · Köhldorfer Karin · Koll Andreas · Koll Michael · Komljenovic Antonela · Köppl Regina · Krachler Birgit · Krachler Christian · Krachler Katharina · Krammer Christian · Krätschmer Simone · Kravar Lukas · Kremser Werner · Krüger Natalja · Kühmayer Hannelore · Kupke Christian · Laakso Petra · Lackner Alexander · Lackner Werner · Laimer Anna · Lainer Andreas · Lamprecht Hanna Stefanie

Landauer Ute · Langfeld Amy · Langreiter Josef · Lanzer Desiree · Laßnig Dominik · Lechner Daniel · Lechner Erwin · Lechner Markus · Lederer Rudolf · Lehmann Kristin · Lehmann Michael · Leixnering Stefan · Leixnering Thomas · Lemberger Cornelia · Lemberger Martin · Lengyel Nora · Lettner Rosemarie · Lindsay Carolyn Anne · Lochner Daniel · Loipold Andreas · Loipold Manfred · Loipold Matthias · Loitfelder Alexander · Lottermoser Hans-Peter · Mahmoud Khalil · Malek Monika · Manzl Stefanie · Margreiter Helmut · Mariacher Gerhard · Martin Gudrun · Martinsson Sofia · Mascarenhas Antonio · Mayer Constantin · Mayer Hannes · Mayer Leonie · Mayer Ralph · Mayer-Berben Claudia · Mayr Bernhard · Mayr Erich · Mayr Norbert · Meschik Christine · Metzger Lisa · Mihaylova Antoniya · Mikanovic Miroslav · Mikanovic Tomo · Missethon Hannes · Mitschke Sascha Peter · Mitteregger Verena · Mitteregger Werner · Mitterer Albert · Mitterlindner Markus · Mittermayr Beatrix · Mladenovska Milena · Mohammad Amin · Mohammad Aras · Mohammadi Sohrab · Molliqaj Sejron · Molnar Annamaria · Moßhammer Matthias · Moser Daniela · Moser Richard · Mousa Basel · Müller Sebastian · Müllner Manuel · Munir Abdallah Juan · Nagy Rita · Nagy Veronika · Narimani Suristani · Masood Nasser · Mohamad Amer · Neckermann Sabrina · Neumaier Hannelore Elisabeth · Neumayr David · Neumayr Markus · Ney Dennis · Nikic Slavica · Nikolova Ekaterina · Nocker Ferdinand · Nocker Johann · Nothegger Denise · Obersamer Georg · Obersamer Johann · Obersamer Michael · Obersamer Roland · Oblasser Albert · Obrist Johann · Ohr Nicole · Onz Peter · Ostler Rene · Oun Mouaz · Öztürkeri Furkan · Panzl Markus · Papai Markus · Patsch Patrick · Pausch Stefan · Pessentheiner Andreas · Petritz Rene · Petrosjan Artawazd · Pfeffer Edith · Pfeffer Peter · Pichler Emmerich · Pichler Herbert · Pichler Josef · Pichler Mario · Pichler Martin · Pickrahn Patricia · Pieringer Lydia · Piljic Mato · Pircher Nadia · Pirchner Barbara · Pirchner Bernhard · Pirchner Georg · Pirchner Stefan · Pleikner Christine · Pollak Sascha · Ponsold Alois · Popovic Mira · Pregonzer Elisabeth · Putz Niclas · Putz Stefan · Radlwimmer Maria · Rainer Christoph · Rainer Franz · Rainer Josef · Ramazani Maryam · Rappold Samantha · Rashid Ali · Rashid Berivan · Raubinger Fritz · Reiter Andrea · Rieder Egbert · Rieder Rebecca · Riegler Thomas · Rieser Markus · Rohrmoser Stefan · Rosa Manuel · Safi Ali · Salchegger Friedrich · Salewsky Gert · Satvar Josipa · Schähs Melissa · Schaubensteiner Michael · Scheicher Doris · Scherer Desiree · Scherthner Anton · Scherthner Doris · Scherthner Maja · Scherthner Markus · Scherz Günther · Schmauser Elisabeth · Schmid Helmut · Schneckenleitner-Valvoda Isabella Carina · Schnedlitz Lukas Johannes · Schneider Thomas · Schneider Viktoria · Schöngaßner Andreas · Schubart Herbert · Schullerer Christoph · Schuster Celina · Schwab Christine · Schwab Lisa-Maria · Schwab Matthias · Schwarz Christoph · Schweinberger Natanja · Schweinöster Anna · Secova Katarina · Sedova Michaela · Sekanina Bianka · Siladi Michael · Slunjski Dalibor · Slunjski Natasa · Sommerer Hermann · Sporic Rene · Spörr Walter · Starzevic Blazanka · Stecker Ingrid · Steger Franz · Steger Georg · Steger Hans-Peter · Steger Ivana · Steger Michael Peter · Steiner Edmund · Steiner Theresa · Stöckl Daniela · Stöphasius Christian · Szavai Manuel · Szilasi Patricia · Tatar Nadia · Thumeltshamer Patricia · Tiefenbacher Mathea · Torgehele Hans Georg · Toth Franz · Trauner Michael · Türkan Mehmet · Türkan Nedim · Unterberger Alexander · Urbanik Sven · Valcevic Dario · Valcevic Vladimir · Valcevic Zeljka · Vermeulen Hielke Antony Dirk · Veselinovic Gostimir · Vigvari Anett Szilasin · Vlcek Martin · Vockner Doris · Vogelreiter Manuel · Voglreiter Christian · Voglreiter Udo · Voithofer Hans-Peter · Volgger Manuel · Vorreiter Cornelia · Vucicevic Dajana · Wachter Karin · Walch Jürgen · Wallmann Martin · Wallner Cornelia · Wallner Daniel · Wallner Kurt · Wallner Norbert · Wallner Simon · Waltl Sebastian · Wartbichler Mario · Warwaris Miroslava · Webersberger Susanne · Wegmayr Günther · Weigl Dagmar · Weisshaupt Irmgard · Weitgasser Simon Gerhard · Wernsberger Mario · Wiener Marianne · Wieser Christian · Wieser Gerhard · Wieser Julia · Wieser Lukas · Wiesmann Stefan · Wimmer Michael · Wimmreuter Anna · Winkler Gerhard · Winkler Thomas · Zabernig Patrick · Zabernig Petra · Zaki Adnan · Zaydan Mohamed · Zehentner Peter · Zlöbl Manfred · Zukancic Alma · Zumerle Marco · Zupanac Matija · Zur Jacobsmühlen Simon · Zweibrot Dominik

05 Bilanz zum 30.11.2018



Aktiva	Stand am 30.11.2018 EUR	Stand am 30.11.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	702.325,71	694.348,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	48.812.810,14	47.575.742,35
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.082.377,95	28.159.459,28
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.016.635,61	5.743.553,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.895.581,27	842.368,37
	90.807.404,97	82.321.123,07
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	125.073,07	120.213,07
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	487.107,46	418.398,68
	612.180,53	538.611,75
	92.121.911,21	83.554.083,14
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	372.245,40	287.583,76
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	642.260,05	604.810,14
	1.014.505,45	892.393,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.094.429,63	1.095.433,86
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	538.221,99	443.606,02
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.752.970,36	3.829.334,59
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>1.987.486,20</i>	<i>1.650.082,50</i>
	7.385.621,98	5.368.374,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.179.387,92	1.284.813,71
	10.579.515,35	7.545.582,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	692.417,04	3.727.009,73
D. Aktive latente Steuern	751.290,00	381.631,00
	104.145.133,60	95.208.305,95

Passiva	Stand am 30.11.2018 EUR	Stand am 30.11.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes und einbezahltes Nennkapital (Grundkapital)	5.047.620,00	5.047.620,00
Gezeichnetes Nennkapital (Grundkapital)		
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene	2.898.030,93	2.898.030,93
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	88.587,68	88.587,68
2. Andere (freie) Rücklagen	57.152.020,58	57.152.020,58
	57.240.608,26	57.240.608,26
IV. Bilanzgewinn	1.398.643,31	1.010.877,27
davon Gewinnvortrag EUR 1.353,27 (Vorjahr TEUR 2)		
	66.584.902,50	66.197.136,46
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.177.410,00	1.271.726,00
2. Rückstellungen für Pensionen	987.665,00	977.539,00
3. Steuerrückstellungen	471.702,00	163.408,00
4. Sonstige Rückstellungen	8.468.699,00	8.014.155,00
	11.105.476,00	10.426.828,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.679.738,45	8.500.000,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>3.382.193,16</i>	<i>5.500.000,00</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>9.297.545,29</i>	<i>3.000.000,00</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.434.151,47	5.355.673,94
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>8.434.151,47</i>	<i>5.355.673,94</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.813,83	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>5.813,83</i>	<i>0,00</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>5.207.449,87</i>	<i>4.608.476,49</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>5.207.449,87</i>	<i>4.608.476,49</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	26.327.153,62	18.464.150,43
D. Rechnungsabgrenzungsposten	127.601,48	120.191,06
	104.145.133,60	95.208.305,95

06 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017/18

		2017/18 EUR	2016/17 EUR
1. Umsatzerlöse	41.076.460,32	33.501.427,07	
abzüglich Erlösschmälerungen	-89.217,05	40.987.243,27	33.501.427,07
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	46.200,00
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	210.958,03	415.511,72	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	87.844,21	310.806,64	
c) Übrige Erträge	167.363,05	282.839,84	1.009.158,20
4. Aufwendungen für Material und sonstige Leistungen			
a) Materialaufwand	-3.354.171,45	-3.159.987,81	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-425.381,69	-419.085,36	-3.579.073,17
5. Personalaufwand			
a) Löhne	-6.508.556,48	-6.095.954,37	
b) Gehälter	-2.053.194,11	-1.894.920,24	
c) Soziale Aufwendungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-3.226.849,96	-2.977.889,22	
davon für Altersversorgung	-142.602,69	-127.592,72	
davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-108.117,13	-283.300,25	
davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.491.469,41	-2.329.603,94	-10.968.763,83
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.968.544,07	-8.453.982,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-430.474,50	-417.568,95	
b) Übrige	-13.688.833,67	-10.181.795,74	-10.599.364,69
8. Betriebsergebnis (Ziff. 1–7)		1.797.402,63	955.601,18
9. Erträge aus Beteiligungen		94.998,47	97.240,68
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		3.043,40	33.723,65
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.832,86	53.777,83
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		10.012,92	0,00
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen davon aus Abschreibungen: EUR 0,00 / EUR 300.000,00		-5.827,70	-300.000,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-41.801,89	-28.775,91
15. Finanzergebnis (Ziff. 9–14)		79.258,06	-144.033,75
16. Ergebnis vor Steuern (Ziff. 8–15)		1.876.660,69	811.567,43
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: EUR -369.659,00 / EUR -2.023.971,19 davon aus Vorperioden: EUR 40.280,29 / EUR -58.509,80		-479.370,65	1.497.008,93
18. Jahresüberschuss		1.397.290,04	2.308.576,36
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00	-1.300.000,00
20. Jahresgewinn		1.397.290,04	1.008.576,36
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.353,27	2.300,91
22. Bilanzgewinn		1.398.643,31	1.010.877,27



Areit Lounge

07 Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. November 2018 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB und es kommen zum Stichtag 30. November 2018 die Rechtsfolgen für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB zur Anwendung.

Da die Größenkriterien des § 221 UGB im Jahr 2018 erstmals überschritten wurden, treten gemäß § 221 Abs 4 UGB die Rechtsfolgen der Größenänderung frühestens ab dem Jahr 2020 ein.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses beibehalten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bezüglich der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Rückstellungsbetrag der Personalrückstellungen wurde unter Berücksichtigung der neuen Sterbetafeln berechnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aktiva

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,-) werden sofort abgeschrieben. Für Zugänge im ersten Halbjahr wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Software	3	4 Jahre
Rechte	4	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,-) werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	20	50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden einzeln ermittelt, als Warenbewertungsverfahren wurde das gleitende Durchschnittspreisverfahren angewandt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 25 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Passiva

Die **Abfertigungsrückstellungen** werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (Vorjahr: 2,84 %), erwarteten Gehaltserhöhungen von 2,0 % (Vorjahr: 2,8 %) und eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern (analog zum Vorjahr) ermittelt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,72 % (Vorjahr: 2,33 %), von geplanten zukünftigen Steigerungen von 1,9 % (Vorjahr: 1,9 %) und unter Zugrundelegung der österreichischen „Rechtsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ AVÖ 2018-P von Pagler & Pagler berechnet.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank, Restlaufzeit 15 Jahre (Abfertigungsrückstellung) bzw. 9 Jahre (Pensionsrückstellung, Vorjahr: 10 Jahre), abgeleitet.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch die kollektivvertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt. Ein nach Dienstjahren gestaffelter Fluktuationsabschluss wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr angesetzt.

Zur Berechnung der Rückstellungen für Liquidation und Wiederaufforstung wurde der zu erwartende Erfüllungsbetrag über die Konzessionslaufzeit der jeweiligen Seilbahnanlage angesammelt und auf Basis der durchschnittlichen jährlichen Steigerung des Baukostenindex von 1,9 % (analog Vorjahr) inflationiert. Die Abzinsung erfolgt für die Liquidationsrückstellung unter Berücksichtigung einer Restlaufzeit von 18 Jahren mit einem Zinssatz von 2,46 % (Vorjahr: 2,93 %), für die Wiederaufforstung bei einer Restlaufzeit von 26 Jahren mit 2,54 % (Vorjahr 2,98 %).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind neben Wege- und Werberechten und Netzbereitstellungsentgelten (TEUR 649) auch EDV- und Kassen-Software (TEUR 53) ausgewiesen.

Die **Anlagenzugänge im Sachanlagebereich** umfassen im Wesentlichen den Erwerb des areitXpress (TEUR 8.789), die Errichtung der Skibrücke Südabfahrt (TEUR 961), die Investitionen in Speicherteiche (TEUR 1.212), die Optimierung der Beschneigungsanlagen (TEUR 544), den Ausbau des Panoramarestaurants (TEUR 2.066), die Anschaffung von Pistengeräten (TEUR 871) und weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Betreffend der Angaben gem. § 238 Abs 1 Z4 UGB kommt die Schutzklausel gem. § 242 Abs 2 UGB zur Anwendung.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** dienen der Bedeckung der Pensionsrückstellung.

Umlaufvermögen

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen Verrechnungsguthaben gegenüber der Kapruner Tourismus Holding GmbH (TEUR 1.987, Vorjahr: TEUR 1.650) sowie den Kreditkartengesellschaften (TEUR 544, Vorjahr: TEUR 0) enthalten. Darüber hinaus sind Erträge in Höhe von TEUR 617 (Vorjahr: TEUR 1.867) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Zinsaufwendungen für den Erwerb des areitXpress (TEUR 508), Depotgebühren für die Leasing-KFZ, vorausbezahlte Pachtzinsen sowie Versicherungsbeiträge.

Aktive latente Steuern

An aktiver Steuerabgrenzung wurden EUR 751.290,00 (Vorjahr: EUR 381.631,00) ausgewiesen und für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	30.11.2018 TEUR	30.11.2017 TEUR
Sachanlagen	5.986	5.998
Langfristige Personalrückstellungen	637	834
Sonstige Rückstellungen	1.292	697
Unversteuerte Rücklagen	-4.910	-6.002
Betrag Gesamtdifferenz	3.005	1.527
Daraus resultierende latente Steuern (25 %)	751	382

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	30.11.2018 TEUR	30.11.2017 TEUR
Stand am 1. Dezember	382	0
Erfolgswirksame Veränderungen	369	2.024
Erfolgsneutrale Veränderungen aus Bewertungsreserven	0	-1.642
Stand am 30. November	751	382

Eigenkapital

Das **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 5.047.620,00 und ist in 504.762 Stückaktien, welche auf Namen lauten, zerlegt.

Die **gebundenen Kapitalrücklagen** betragen EUR 2.898.030,93 und resultieren aus den Agio-beträgen im Zuge früherer Kapitalerhöhungen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	EUR
Gesetzliche Rücklage	88.587,68
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58
	57.240.608,26

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** betreffen unverändert zwei laufende Pensionen. Die steuerlich abzugsfähigen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 (7) EStG 1988 betragen EUR 797.091,00 (Vorjahr: TEUR 737). Der Effekt aus neuen Sterbetafeln beträgt EUR 21.341,00, dieser wurde sofort im Ergebnis erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellung für vertragliche Abbruchkosten in Höhe von EUR 5.847.000,00 (Vorjahr: TEUR 4.892), die Vorsorgen für Wiederaufforstungen in Höhe von EUR 555.000,00 (Vorjahr: TEUR 531) sowie die Rückstellung für unabgerechnete Investitionskosten in Höhe von EUR 389.294,00 (Vorjahr: TEUR 1.052). Weiters sind hier die Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, für kollektivvertraglich festgelegte Jubiläumsgeldverpflichtungen und für die Prüfung des Jahresabschlusses enthalten.

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Bilanzwert 30.11.2018	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	12.679.738,45 (8.500.000)	3.382.193,16 (5.500.000,00)	(0,00) (0,00)	9.297.545,29 (3.000.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.434.151,47 (5.355.673,94)	8.434.151,47 (5.355.673,94)	(0,00) (0,00)	(0,00) (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.813,83 (0,00)	5.813,83 (0,00)	(0,00) (0,00)	(0,00) (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.207.449,87 (4.608.476,49)	5.207.449,87 (4.608.476,49)	(0,00) (0,00)	(0,00) (0,00)
Summe	26.327.153,62 (18.464.150,43)	16.647.418,17 (15.464.150,43)	(0,00) (0,00)	9.679.738,45 (3.000.000,00)

* davon dinglich besichert 9.679.738,45 (Vorjahr: 3.000.000,00)

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 670.000,00 (Vorjahr: TEUR 882) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten insbesondere vereinnahmte Erträge aus Saisonkarteneinnahmen der Folgeperiode (Wintersaison 2018/19).

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 14.602.184,73 (Vorjahr: TEUR 14.525).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	für GJ 2018/19 EUR	für 5 Jahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen (Vorjahr)	205.948,19 (952.187,88)	19.997,22 (4.107.407,22)
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen (Vorjahr)	1.158.191,10 (1.154.322,35)	5.788.151,19 (5.768.807,44)
Summe (Vorjahr)	1.364.139,29 (2.106.510,23)	5.808.148,41 (9.876.214,66)

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus:

	2017/18 EUR	2016/17 EUR
Erlöse aus Bahnen und Liftanlagen	32.408.173,90	26.332.712,21
Erlöse aus Gastronomie	5.423.092,59	4.209.439,76
Erlöse aus Vermietung	905.568,77	762.821,97
Erlöse aus Schifffahrt	1.029.492,00	971.101,78
Sonstige Erlöse (Verwaltung SSC, Key-Cards, Werbeflächen, Pistenrettung etc.)	1.220.916,01	1.225.351,35
	40.987.243,27	33.501.427,07

Die **Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen** resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Grundstücks, eines PKWs sowie zweier Pistengeräte.

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen rückgestellte Leistungen für nicht abgerechnete Fertigstellungsarbeiten des im Vorjahr umgesetzten Projektes areitXpress.

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Kostenersätze und Förderbeiträge sowie diverse Versicherungsleistungen.

In den **Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen** sind neben dem Wareneinsatz für unsere Gastronomiebetriebe in Höhe von EUR 1.159.605,76 (Vorjahr: TEUR 891), den Stromkosten in Höhe von EUR 1.496.693,05 (Vorjahr: TEUR 1.634) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von EUR 425.381,69 (Vorjahr: TEUR 419) Aufwände für Treibstoffe sowie verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten. Die Verringerung bei den Stromkosten ist im Wesentlichen auf Einsparungen von Energiekosten für die technische Beschneidung unserer Skipisten zurückzuführen.

Die **Personalaufwendungen** sind im Vergleich zur Vorperiode um EUR 819.836,72 oder um 7,47 % gestiegen. Im Lohn- und Gehaltsaufwand wirkte sich die zum 1. Mai 2018 vereinbarte kollektivvertragliche Lohnerhöhung um 2,5 % ebenso kostenerhöhend aus, wie zusätzlich eingestellte saisonale Mitarbeiter in der Winter- und Sommersaison.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Abfertigungszahlungen in Höhe von EUR 4.412,14 (Vorjahr: TEUR 19) sowie die Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse mit EUR 103.704,99 (Vorjahr: TEUR 91) enthalten. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die laufenden Pensionszahlungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2017/18 waren inkl. Vorstand durchschnittlich 240 Personen beschäftigt, davon 204 Arbeiter und 36 Angestellte. Im Vorjahr waren es 226 Personen (193 Arbeiter und 33 Angestellte).

In den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist neben der planmäßigen Abschreibung die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter enthalten.

Die nicht ertragsabhängigen **Steuern** beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 430.474,50 (Vorjahr: TEUR 418) und bestehen aus den Fremdenverkehrsabgaben für die Gemeinden Zell am See, Piesendorf und Viehhofen (TEUR 323), aus Grundsteuern und Bodenwertabgaben (TEUR 35) sowie aus sonstigen Steuern und öffentlichen Abgaben (TEUR 72).



In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen (TEUR 6.149), die Versicherungskosten (TEUR 329), die Werbe- und Marketingaufwendungen (TEUR 2.119), die Verwaltungskosten (TEUR 1.254) sowie der Miet- und Pachtaufwand (TEUR 2.559) enthalten. In den Instandhaltungskosten sind neben den Aufwendungen für den Umbau des Panoramarestaurants, der Sanierung des Kassengebäudes beim cityXpress sowie der Bergstation der Sonnenalmbahn auch die gesetzlichen Dotierungen von Rückstellungen für Demontage und Wiederaufforstung enthalten.

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen, auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2017/18 EUR	2016/17 EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	23.290,00	20.142,00
Aufwendungen für sonstige Leistungen	3.200,00	3.050,00
Summe	26.490,00	23.192,00

Der Steueraufwand (im Vorjahr Steuerertrag) setzt sich wie folgt zusammen:

	2017/18 EUR	2016/17 EUR
Körperschaftsteuer	808.749,36	585.472,06
Körperschaftsteuer aus Vorperioden	40.280,29	-58.509,80
Latente Steuern	-369.659,00	-2.023.971,19
Summe	479.370,65	-1.497.008,93

E. Ergänzende Angaben

Angaben zu Organen

Im Geschäftsjahr 2017/18 war Herr Dr. Erich Egger, Zell am See, als Vorstand tätig. Die Angabe der Bezüge gem. § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleibt nach § 242 Abs 4 UGB.

Im Geschäftsjahr waren die Herren

- Dr. Hans Peter Schützinger, Salzburg (Vorsitzender)
- KommR Heinrich Spängler, Salzburg (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Dr. Hans Michel Piëch, Wien
- Dr. Wolfgang Porsche, Zell am See
als Aufsichtsräte tätig.

Vom Betriebsrat waren

- Klaus Bogensberger, Zell am See
- Tamara Kellner, Niedersill
in den Aufsichtsrat entsandt.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen einschließlich der Sitzungsgelder von EUR 20.700,00 bezahlt. Es wurden keine Haftungen, Kredite und Vorschüsse an den Vorstand und den Aufsichtsrat gewährt.

Angaben gemäß § 238 Abs 1 Z 1 UGB

Zum Bilanzstichtag besteht eine auf Barausgleich gerichtete Call-Put-Option zur Absicherung einer Finanzinvestition.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.398.643,31 eine Dividende von EUR 2,00 je Stückaktie, das sind in Summe EUR 1.009.524,00 auszuschütten und den danach verbleibenden Rest von EUR 389.119,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zell am See, am 14. März 2019

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Erich Egger

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See,

bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage

für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichtes durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Salzburg, am 14. März 2019

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Gerold Stelzmüller
Wirtschaftsprüfer

Anlagenpiegel zum 30. November 2018

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 30.11.2018	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand am 01.12.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Stand am 1.12.2017	Zugänge	Abgänge	Stand am 30.11.2018	Stand am 01.12.2017	Stand am 30.11.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.383.259,17	128.519,46	0,00	0,00	2.511.778,63	1.688.910,85	120.542,07	0,00	1.809.452,92	694.348,32	702.325,71
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	92.881.195,99	4.531.525,13	219.841,92	252.437,56	97.445.316,76	45.305.453,64	3.364.336,08	37.283,10	48.632.506,62	47.575.742,35	48.812.810,14
a) Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund*											
b) Unbebaute Grundstücke											
2. Technische Anlagen und Maschinen	101.168.331,36	9.370.443,05	5.129,22	0,00	110.533.645,19	73.008.872,08	4.447.524,38	5.129,22	77.451.267,24	28.159.459,28	33.082.377,95
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.124.254,05	3.442.335,53	1.475.101,97	0,00	23.091.487,61	15.380.700,98	2.036.141,54	1.341.990,52	16.074.852,00	5.743.553,07	7.016.635,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.770.033,89	1.305.650,46	0,00	-252.437,56	2.823.246,79	927.665,52	0,00	0,00	927.665,52	842.368,37	1.895.581,27
	216.943.815,29	18.649.954,17	1.700.073,11	0,00	233.893.696,35	134.622.692,22	9.848.002,00	1.384.402,84	143.086.291,38	82.321.123,07	90.807.404,97
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	420.213,07	4.860,00	0,00	0,00	425.073,07	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	120.213,07	125.073,07
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	435.160,68	161.058,10	86.521,62	0,00	509.697,16	16.762,00	5.827,70	0,00	22.589,70	418.398,68	487.107,46
	855.373,75	165.918,10	86.521,62	0,00	934.770,23	316.762,00	5.827,70	0,00	322.589,70	538.611,75	612.180,53
	220.182.448,21	18.944.391,73	1.786.594,73	0,00	237.340.245,21	136.628.365,07	9.974.371,77	1.384.402,84	145.218.334,00	83.554.083,14	92.121.911,21
* davon Grundwerte	5.350.655,88	160.293,29	10.028,39		5.500.920,78						



SCHMITTEN

Zell am See - Kaprun

Schmittenhöhebahn AG · 5700 Zell am See · 06542/789-0
www.schmitten.at

